

§. 96. Zusammenstellung sämtlicher Verbesserungen, welche den beobachteten Richtungen hinzuzufügen sind.

Addirt man die im vorigen §. gefundenen Werthe von z stationsweise zu den in §. 94 aufgeführten Werthen von (1), (2), (3), so erhält man endlich die Gesamt-Verbesserungen, welche den aus den Beobachtungen gefolgerten Richtungen hinzugefügt werden müssen, um diejenigen Werthe zu erhalten, welche allen vorhandenen Bedingungen im Dreiecksnetz genügen und zugleich jeder einzelnen Beobachtung ein gleiches Gewicht beilegen.

	Koboldsberg . . .	— 0,5734
Bahn	Luckow	+ 0,1417
	Vogelsang	+ 0,3716
	Kleistberg	+ 0,6705
Luckow	Vogelsang	— 0,7652
	Bahn	+ 0,4205
	Koboldsberg	+ 0,0042
	Künkendorf	+ 0,2000
Koboldsberg	Buchholz	+ 0,5167
	Freienwalde	— 0,7110
	Hausberg	— 0,2011
	Künkendorf	+ 0,2716
	Luckow	— 0,5799
	Vogelsang	+ 0,5098
Künkendorf	Bahn	+ 0,6650
	Freienwalde	— 0,0568
	Hausberg	+ 0,0259
	Templin	+ 0,0628
	Buchholz	+ 0,0895
Buchholz	Luckow	— 0,1106
	Koboldsberg	— 0,0519
	Luckow	— 0,5706
Buchholz	Künkendorf	— 0,0099
	Templin	+ 0,4635

	Buchholz	- 0,5701
	Künkendorf	+ 0,3638
Templin	Hausberg	+ 0,0432
	Prenden	+ 0,3105
	Gransee	- 0,0544
	Künkendorf	- 0,0286
	Koboldsberg	+ 0,3562
Hausberg	Freienwalde	- 0,2521
	Prenden	+ 0,5034
	Mutz	+ 0,0818
	Templin	- 0,5644
	Krugberg	- 0,4309
	Berlin	+ 0,1141
Freienwalde	Prenden	- 0,2442
	Hausberg	+ 0,0057
	Künkendorf	+ 0,5294
	Koboldsberg	+ 0,1673
	Gransee	+ 0,2028
	Mutz	+ 0,1512
Prenden	Templin	- 0,8305
	Hausberg	- 0,3043
	Freienwalde	+ 0,1734
	Berlin	- 0,2794
	Eichstädt	+ 0,6977
	Templin	+ 0,1467
Gransee	Mutz	+ 0,0373
	Prenden	- 0,2859
	Eichstädt	+ 0,0895
	Gransee	- 0,2252
	Mutz	+ 0,0381
Eichstädt	Prenden	- 0,5818
	Berlin	+ 0,2731
	Eichberg	+ 0,4107
	Colberg	+ 0,0810
Krugberg	Müggelsberg	- 0,5084
	Berlin	+ 0,0996
	Freienwalde	+ 0,3093

	Eichberg	- 0,0884
	Eichstädt	- 0,0872
	Pren den	+ 0,0179
	Krugberg	+ 0,5522
Berlin	Müggelsberg	- 0,5365
	Colberg	+ 1,1403
	Ziethen	- 0,2923
	Glienicke	- 0,3295
	Rauenberg	+ 0,3051
	Ruhlsdorf	+ 0,4312
	Eichstädt	- 0,2338
	Berlin	+ 0,1672
	Rauenberg	- 0,1632
	Ruhlsdorf	- 0,0161
	Marienfelde	- 0,6679
Eichberg	Buckow	- 0,2323
	Müggelsberg	+ 0,0985
	Ziethen	- 0,6029
	Colberg	+ 0,7939
	Glienicke	+ 0,3389
	Golmberg	+ 0,1550
	Hagelsberg	+ 0,1701
	Götzerberg	+ 0,0920
	Golmberg	- 0,0974
	Glienicke	- 0,9403
Colberg	Eichberg	+ 0,2290
	Berlin	+ 0,7068
	Müggelsberg	- 0,1432
	Krugberg	+ 0,3933
	Berlin	+ 0,2417
	Buckow	- 0,1362
	Ziethen	- 0,3073
	Müggelsberg	+ 0,4509
Glienicke	Colberg	+ 0,3881
	Golmberg	- 0,0103
	Eichberg	- 0,1841
	Ruhlsdorf	- 0,1034
	Marienfelde	- 0,6010
	Rauenberg	+ 0,4234

350 VII. §. 96. Zusammenstellung sämtlicher Verbesserungen, welche

	Berlin	+ 0,4872
	Krugberg	+ 0,1558
	Colberg	- 0,6743
	Glienicke	+ 0,3420
Müggelsberg	Ziethen	- 0,2892
	Eichberg.	+ 0,5159
	Ruhlsdorf	- 0,4922
	Buckow	- 0,5280
	Rauenberg.	- 0,0840
	Berlin	+ 0,0760
	Rauenberg.	- 0,3802
	Marienfelde	+ 0,0515
Ruhlsdorf	Müggelsberg.	- 0,0624
	Ziethen	+ 0,1969
	Glienicke	+ 0,8983
	Eichberg	- 0,7919
	Berlin	+ 0,2228
	Müggelsberg.	- 0,2483
	Buckow	- 0,5059
	C.	+ 0,3211
	B.	- 0,1262
Rauenberg	Ziethen	- 0,1853
	Glienicke	- 0,0686
	Marienfelde	+ 0,2730
	Ruhlsdorf	- 0,1898
	Eichberg.	+ 0,7111
	Marienfelde	+ 0,1697
	Rauenberg.	+ 0,4041
	B	+ 0,3355
	Berlin	- 1,0812
Ziethen	Buckow	+ 0,0863
	Müggelsberg	- 0,0577
	Glienicke	+ 0,2011
	Eichberg.	- 0,3519
	Ruhlsdorf	+ 0,1623

	Rauenberg.	— 0,1260
	C	+ 0,3380
	Buckow	— 0,1751
	B	+ 0,2160
Marienfelde.	A	+ 0,8863
	Ziethen	— 0,0697
	Glienicke	+ 0,0335
	Eichberg.	— 0,4886
	Ruhlsdorf	— 0,4131
	Ziethen	+ 0,3795
	Glienicke	— 0,0818
	A	— 0,0954
	Eichberg	— 0,3256
Buckow.	B	— 0,1757
	Marienfelde	— 0,3535
	C	— 0,1098
	Rauenberg.	+ 0,6227
	Müggelsberg	— 0,3643
	Buckow	— 0,0011
C	B	— 0,3119
	Marienfelde	+ 0,1684
	Rauenberg.	+ 0,1365
	A	— 0,0384
	Marienfelde	+ 0,0843
B	Rauenberg.	— 0,0474
	C	+ 0,1850
	Buckow	— 0,0250
	Ziethen	— 0,1586
	Marienfelde	— 0,1305
A	B	+ 0,1456
	Buckow	— 0,0439

Bemerkungen aus den Beobachtungs-Büchern. Zu vergl. §. 88.

In Bahn war das Heliotropenlicht auf dem Kleistberge während der ganzen Beobachtungszeit, eines starken Höhenrauches wegen, schwer zu sehen und selten scharf begrenzt.

In Luckow erschien das Licht auf Vogelsang selten scharf begrenzt.

In Prennden kam das Licht von Templin nur bei großer Refraction nahe am Abend hinter einem in der Mitte liegenden großen Walde zum Vorschein und war nie

352 VII. §. 96. *Zusammenstellung sämtlicher Verbesserungen u. s. w.*

ruhig. Das Licht von Eichstädt ging dicht über einen nahen Wald weg und war fast immer flackernd.

In Eichstädt erschien das Licht vom Eichberge sehr häufig flackernd.

Auf dem Krugberge war das Licht von dem Müggelsberge sehr scharf.

In Berlin war das Licht von Colberg schlecht zu sehen; es kam immer erst kurz vor Sonnenuntergang hinter dem Walde hervor, war dann breit und flackernd und überhaupt schwer einzustellen, weshalb nur eine geringe Anzahl von Beobachtungen gemacht werden konnte.

In Eichberg. Das Licht von Ziethen war sehr wechselnd, bald zu groß und bald zu klein. Das Licht von Colberg war selten scharf begränzt.

In Glienicke. Das Licht von Marienfelde war schlecht, es blieb häufig aus und war oft kaum bemerkbar klein.

In Ruhlsdorf. Das Licht vom Eichberge war zu scharf; das von Glienicke flackerte sehr. Auf dem Müggelsberge. Das Licht von Colberg war gegen Abend klein, scharf begränzt und dem Anscheine nach vortrefflich einzustellen, dessenungeachtet schien es aber in horizontaler Richtung bald rechts bald links auszuweichen, so daß es sich nach dem Ablesen häufig nicht mehr in der Mitte der Fäden befand. Diese Erscheinung ist auch früher zuweilen schon bemerkt worden. Die Richtungslinie geht über verschiedene Seen hinweg, kömmt aber nirgends einer Wald- oder Bodenfläche nahe.

Bemerkungen aus den Beobachtungs-Protocollen. Zu vergl. §. 25.
 In Berlin war das Heliotroplicht mit dem Krugberge während der ganzen Beobachtung
 überhaupt nicht zu sehen, es kam erst kurz vor Sonnenuntergang hinter dem Walde hervor
 und war dann breit und flackernd und überhaupt schwer einzustellen, weshalb nur eine
 geringe Anzahl von Beobachtungen gemacht werden konnte.
 In Eichberg. Das Licht von Ziethen war sehr wechselnd, bald zu groß und bald zu klein.
 Das Licht von Colberg war selten scharf begränzt.
 In Glienicke. Das Licht von Marienfelde war schlecht, es blieb häufig aus und war oft
 kaum bemerkbar klein.
 In Ruhlsdorf. Das Licht vom Eichberge war zu scharf; das von Glienicke flackerte sehr.
 Auf dem Müggelsberge. Das Licht von Colberg war gegen Abend klein, scharf begränzt
 und dem Anscheine nach vortrefflich einzustellen, dessenungeachtet schien es aber in
 horizontaler Richtung bald rechts bald links auszuweichen, so daß es sich nach dem
 Ablesen häufig nicht mehr in der Mitte der Fäden befand. Diese Erscheinung ist auch
 früher zuweilen schon bemerkt worden. Die Richtungslinie geht über verschiedene
 Seen hinweg, kömmt aber nirgends einer Wald- oder Bodenfläche nahe.